



FEBRUAR 2025

Projektskizze Blue Source Projekt Indien

BPN/H2Org - Himalaya

Mikroplastik im Ganges - Expedition, Aktivismus und Bildung



Präsentiert von
BPN/H2Org

Worum geht es?

Das *Blue Source Projekt* hat das Ziel, die Konzentration von Mikroplastik im Ganges, seinen Zuflüssen und dem Quellgebiet zu untersuchen, das Bewusstsein für Plastikverschmutzung in sensiblen und entlegenen Ökosystemen wie dem Himalayagebiet zu schärfen und durch Bildung sowie symbolische Aktionen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Bewusstseinsbildung zu leisten. Im Rahmen einer 10-tägigen Expedition werden wissenschaftliche Wasser- und Eisproben entnommen, begleitet von einer symbolischen Schwimmaktion im Ganges mit dem Wissenschaftler und Umweltaktivisten Andreas Fath. Diese abenteuerliche Aktion soll die globale Dringlichkeit der Plastikverschmutzung in Gewässern verdeutlichen. Ergänzend dazu wird eine Bildungsinitiative im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt, um lokale Gemeinschaften und Entscheidungsträger*innen zu sensibilisieren und einzubinden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung lokaler Akteur*innen, um die Nachhaltigkeit und langfristige Wirkung des Projekts zu gewährleisten. Durch die Produktion eines visuell eindrucksvollen sowie bildgewaltigen Films und begleitende Kampagnen soll das Thema einem breiten internationalen Publikum nähergebracht und die Öffentlichkeit für die Problematik sensibilisiert werden. Dieses Projekt verbindet Wissenschaft, Bildung und Aktion, um nicht nur aufzuklären, sondern auch nachhaltige Veränderungen anzustoßen und Sichtbarkeit zu erzeugen.



Ausgangslage und Bedarf

Ausgangslage

Der Ganges, als heiliger Fluss Indiens, ist eine Lebensader für Millionen Menschen. Trotz seiner spirituellen Bedeutung leidet der Fluss massiv unter Umweltverschmutzung, insbesondere durch Plastikmüll. Mikroplastik stellt eine unsichtbare, aber weitreichende Gefahr dar, die bisher wenig erforscht ist, insbesondere in abgelegenen Gebieten wie dem Quellgebiet des Ganges auf über 4.000 Metern. Studien belegen, dass Mikroplastik in Flusssystemen wie dem Ganges weit verbreitet ist und sowohl die Biodiversität als auch die Gesundheit der lokalen Bevölkerung gefährdet.

Bedarf

Die negativen Auswirkungen von Plastikverschmutzung auf Ökosysteme und die menschliche Gesundheit sind wissenschaftlich belegt. Das Wissen um die Verbreitung von Mikroplastik in hochgelegenen Regionen ist jedoch lückenhaft. Wasser- und Eisproben, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Bildungsinitiativen können zur Sensibilisierung und Verhaltensänderung beitragen. Die Einbindung lokaler Initiativen stärkt die Nachhaltigkeit der Maßnahmen und ermöglicht es, kulturelle und geografische Besonderheiten zu berücksichtigen, sowie langfristige Wirkungen zu erzielen.

Relevanz und Abgrenzung

Das *Blue Source Projekt* kombiniert Forschung, Bildung und symbolische Aktionen und hebt sich durch die direkte Einbindung lokaler Partner*innen und die visuelle Kommunikation über einen bildgewaltigen Film hervor. Eine solche Kombination erweckt Aufsehen und fördert die Berichterstattung. Lokale Initiativen spielen eine Schlüsselrolle, da sie langfristige Maßnahmen verankern und die gesellschaftliche Akzeptanz stärken.

Zielgruppen

- **Vor Ort:** Lokale Gemeinden, Tourist*innen
- **International:** Öffentlichkeit, NGOs, politische Entscheidungsträger*innen



Details

Vision

Das Bewusstsein für Mikroplastikverschmutzung im sensiblen Himalayagebiet schärfen, durch wirkungsvollen Aktivismus Aufmerksamkeit erzeugen und bleibenden Eindruck hinterlassen sowie nachhaltige Lösungen vorantreiben.

Ziele

- Wissenschaftliche Untersuchung von Mikroplastik im Ganges, seinen Zuflüssen und dem Quellgebiet.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch symbolische & aktivistische Aktionen (Schwimmevent mit Andreas Fath) und visuelle Kommunikation.
- Empowerment lokaler Gemeinschaften durch Bildung, Schulungen und Workshops.

Strategien

- Expedition zur Quelle des Ganges mit Wasser- und Eisprobenentnahme.
- Schwimmaktion als symbolischer Akt und der Verbindung mit dem Fluss.
- Produktion eines bildgewaltigen Films zur Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Bildungsprojekt und Schulung für lokale Gemeinden

Maßnahmen und Meilensteine

- **Expedition (September/Oktober):**
 - Anreise nach Neu-Delhi, Fahrt nach Gangotri, Höhenanpassung (2-3 Tage).
 - Trekking zur Quelle des Ganges (2-3 Tage), Wasser- und Eisprobenentnahme.
- **Schwimmaktion:** Symbolische Reinigung des Ganges mit lokaler Einbindung.
- **Bildungsinitiative:** Workshop, Schulung und Empowerment lokaler Akteur*innen in Neu-Delhi.
- **Filmproduktion:** Dokumentation der Expedition und Verbreitung über Social Media.



Ressourcen

Kostenaufwand
Projektleitung und Nachbereitung
Filmproduktion
Reise- und Logistikkosten
Equipment

Kommunikation & Wirkung

Zielgruppenkommunikation

- **International:** Verbreitung des Films über Social Media, NGOs und politische Kanäle.
- **Lokal:** Zusammenarbeit und Empowerment der lokalen Akteur*innen durch Workshops und Schulungen.

Erfolgsindikatoren

- Erfolgreiche Probenentnahme und wissenschaftliche Erkenntnisse.
- Breite Reichweite sowie Sichtbarkeit des Films und positive Rückmeldungen.
- Langfristige Wirkung durch Bildungsinitiativen und Sensibilisierung.

Das *Blue Source Projekt* bietet eine einzigartige Möglichkeit, Umweltforschung, symbolische Aktionen, Abenteuer und Bildung zu kombinieren, um auf ein globales Problem aufmerksam zu machen. **Mit Ihrer Unterstützung** kann dieses Projekt wegweisend für zukünftige Umweltinitiativen werden, zu grenzüberschreitender Berichterstattung und Sichtbarkeit führen und einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung von Plastikverschmutzung leisten.

Wir suchen noch nach weiteren Unterstützer*innen, Sponsor*innen und Förderern, die uns dabei helfen die nötige Summe zusammenzubekommen um das Projekt zu realisieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

BPN/H2Org Blue Source Projekt Indien

Verantwortliche Personen:

Mario Kümmel, Andreas Fath,
Shane McMillan, Alina Banse



“
Der Ursprung des Ganges mag heilig
sein, aber die wachsende
Verschmutzung durch Plastik und
andere Abfälle macht ihn
zunehmend zu einem Symbol für
Umweltzerstörung.
”

Referenzen

“
Die Kontamination des Ganges mit Mikroplastik stellt eine wachsende Bedrohung für die aquatischen Ökosysteme und die menschliche Gesundheit dar.
”

Spiegel - Reise zum Ursprung des Ganges

Artikel über die spirituelle Bedeutung und ökologische Bedrohung der Ganges-Quelle im Himalaya.

Link: <https://www.spiegel.de/reise/fernweh/reise-zum-ursprung-des-ganges-heilige-quelle-im-himalaja-a-1293399.html>

WWF - Die Wassertürme Asiens

Bericht über die Bedeutung des Himalayas als Wasserspeicher für Asien und die Bedrohung durch Umweltverschmutzung.

Link: <https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/himalaja-region/die-wassertuerme-asiens-fluesse-als-lebensadern-fuer-mensch-und-natur>

Süddeutsche Zeitung - Mikroplastik am Everest

Analyse der Mikroplastikbelastung in hochgelegenen Regionen und der Auswirkungen des Klimawandels.

Link: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/everest-mikroplastik-klimawandel-expedition-1.5122495>

Business Insider - Plastikflaschen im Ganges

Bericht über die massive Verschmutzung des Ganges durch Plastikflaschen und deren Auswirkungen.

Link: <https://www.businessinsider.de/wissenschaft/umweltverschmutzung-durch-plastik-plastikflaschen-im-ganges-mehrere-tausend-kilometer/>

PubMed - Mikroplastikbelastung in Hochgebirgsregionen

Wissenschaftliche Studie zur Belastung hochgelegener Flusssysteme durch Mikroplastik.

Link: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37527715/>

PubMed - Mikroplastik im Ganges

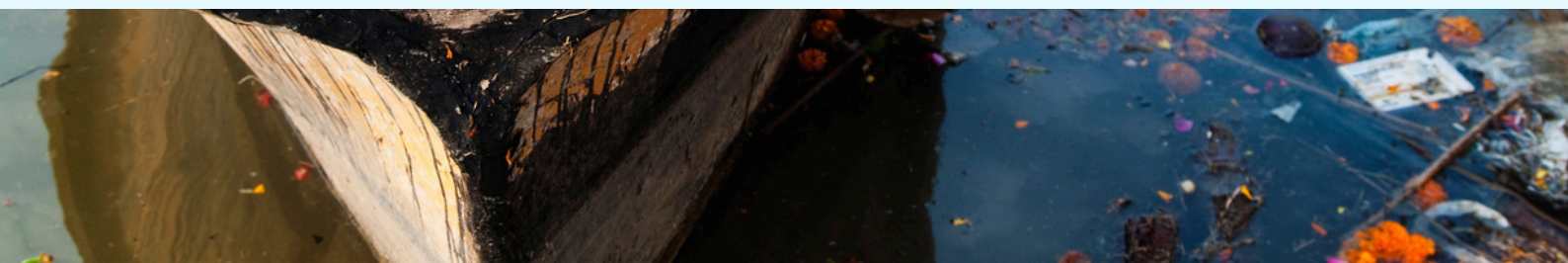
Studie zur Mikroplastikbelastung im Ganges und deren Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme.

Link: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34929278/>

Earth.com - Mikroplastik im Ganges

Artikel über die Verbreitung von Mikroplastik im Ganges und dessen Auswirkungen auf die Umwelt.

Link: https://www.earth.com/news/study-reveals-the-extent-of-microplastic-contamination-in-the-ganges-river/?utm_source=chatgpt.com



Referenzen

“
Die Plastikverschmutzung im Himalaya bedroht nicht nur die Umwelt, sondern auch die lokale Bevölkerung, deren Leben stark von sauberen Wasserquellen abhängt.
”

ZDF - Abfall am Mount Everest

Bericht über die Umweltverschmutzung durch Bergsteiger am Mount Everest und deren Auswirkungen auf die lokale Umgebung.

Link: <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/mount-everest-abfall-umweltverschmutzung-nepal-bergsteigen-100.html>

YouTube - Plastikmüll im Himalaya

Video über die Auswirkungen von Plastikmüll im Himalaya und lokale Initiativen zur Bekämpfung der Verschmutzung.

Link: <https://youtu.be/Pvt1iFjhcJw?feature=shared>

Himalayan Life Plastic - Initiative gegen Plastikmüll

Informationen über ein Projekt, das Plastikmüll im Himalaya reduziert und nachhaltige Alternativen fördert.

Link: <https://himalayanlifeplastic.com.np/>

Super Local - Projekte für Nachhaltigkeit

Überblick über nachhaltige Projekte weltweit, darunter Initiativen zur Abfallbewirtschaftung.

Link: <https://www.super-local.com/copy-of-bugesera-collection>

Solerico - Himalayan Plastics Project

Initiative zur Reduzierung von Plastikmüll im Himalaya mit Fokus auf Umweltbildung und Recycling.

Link: <https://www.solerico.com/himalayan-plastics-project>

ArcGIS StoryMaps - Plastikverschmutzung im Ganges

Interaktive Karte und visuelle Darstellung der Plastikverschmutzung im Ganges und ihrer Folgen.

Link: <https://storymaps.arcgis.com/stories/b47d9a3d7add4e4889b9256c7e49e9f1>

